

## Sachstand Hortplätze Stadeln, Burgfarnbach und Sack hier: TOP 7 Sitzung AJJ am 20.04.2007

- I. 1. Dem Stadtrat soll die Ausweitung des Kinderbetreuungsangebotes ab Herbst 2007 in den Stadtteilen Stadeln, Burgfarnbach und Sack vorgeschlagen werden.

Die jährlichen Folgekosten betragen nach den Angaben in der Sachverhaltsdarstellung unter Abzug der staatlichen Fördermittel und Elternbeiträge auf jährlich rund 212 T€. Für 2007 ergeben sich danach anteilige Kosten von rund 80 T€. Hinzukommen einmalige Ausstattungskosten von 45 000 €. Ein Deckungsvorschlag für diese zusätzlichen Haushaltsbelastungen kann von JgA nicht angegeben werden.

2. Grundsätzlich muss kritisch hinterfragt werden, ob der Bedarf für die Ausweitung des Angebotes ab Herbst 2007 nicht bereits für die Haushaltsplanaufstellung 2007 bzw. bei den Haushaltsberatungen absehbar war.

Der Sitzungsvorlage sind als Begründung für den Bedarf Wünsche bzw. andere emotionale Äußerungen von Eltern zu entnehmen, die auf eine Verbesserung des Hortangebotes zielen. Ohne die im Einzelfall vor dem Hintergrund sozialer Situationen gerechtfertigten Bedarfsmeldungen in Frage stellen zu wollen, ist die Frage nach der grundsätzlichen weiteren strategischen Planung der Stadt für den Bedarf bei Hortplätzen zu stellen. Neben den aktuellen Planungen (Stadeln/Burgfarnbach/Sack) werden derzeit verwaltungsintern (und nach Außen) Planungen zur Schaffung weiterer Hort (- und Krippenplätze), für die es ebenfalls derzeit keine haushaltsmäßigen Grundlagen gibt, diskutiert (z.B. Projekt des Vereins „Moggerla“).

Ref. II tut sich schwer, den Bedarf der aktuellen Aktivitäten zur Ausweitung der Betreuungsangebote objektiv einzuschätzen. Eine (aktualisierte) „strategische“ Planung (sie ist schon allein wegen der Verpflichtung aus Art. 7 Bayerisches Kinderbetreuungsgesetz geboten), wird für dringend erforderlich gehalten. Hierbei müssen sicherlich auch die aktuellen und künftigen Bedarfsentwicklungen im Kindergartenbereich und Krippenplatzbereich mit einbezogen werden. Die derzeitigen Aktivitäten hinsichtlich der Schaffung zusätzlicher Betreuungsangebote lassen eine derartige Bedarfsplanung nicht erkennen.

3. Für Stadeln soll das Hortangebot zunächst durch die Anmietung von Räumen der dortigen Kirchengemeinde realisiert werden. Vorgesehen ist dann ein Anbau an den bestehenden Kindergarten zur dauerhaften Unterbringung von zwei Hortgruppen und eines Mehrzweckraumes. Im geltenden MIP 2006-2010 ist diese Maßnahme nicht enthalten. Nach Auffassung von Käm müsste mit dem Abschluss des Mietvertrages auch Planungssicherheit hinsichtlich der zeitlichen Realisierung des Anbaues vorliegen. Hierfür liegen die finanziellen Voraussetzungen derzeit nicht vor. Die staatliche Förderung von Mietausgaben ist auf fünf Jahre begrenzt.

Für Burgfarnbach sollen mittelfristig durch bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schulsanierung Hummelstraße die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden (*Anmerkung: Die aktuellen Planungen der GWF für das Projekt „Hummelstraße“ sehen die Schaffung eines zweigruppigen Horts vor*).

Die Beschlussvorlage beinhaltet Neuschaffungsanträgen von 8,5 Stellen. Damit wäre eine Erhöhung der Personalkosten von 111.151 EUR für 2007 und 272.967 EUR für 2008 verbunden. Die gutachtliche Stellungnahme hierzu sowie die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf den Stellenplan werden dem Personal- und Organisationsausschuss in seiner Sitzung am 25.04.2007 vorgelegt (vgl. beiliegende Beschlussvorlage).

- II. In Abdruck: D, Ref. IV, Ref. V, Käm, POA

- III. Ref. IV/JgA

Fürth, 18.04.2007  
Referat II  
gez. Becker